



Induline DW-610

Wasserbasierter, isolierender Dünnschichtlack für die Grund-, Zwischen-, & Schlussbeschichtung



Farbton	Verfügbarkeit			
	Anz. je Palette	200	96	22
VPE	2,5 l	5 l	20 l	
Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	
Gebinde-Schlüssel	03	05	20	
Art-Nr.				
anthrazitgrau (RAL 7016)	2481	■	■	
weiß (RAL 9016)	2482	■	■	
Sonderfarbtöne	3456	■	■	■

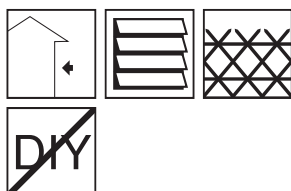
Verbrauch



50 - 150 ml/m² je Arbeitsgang
 Streichen: 50 - 80 ml/m²
 Spritzen: 120 - 150 ml/m²

Diese Werte beziehen sich auf geschliffenes Kiefernholz. Bei gehobelten oder sägerauen Hölzern sind die Werte niedriger oder entsprechend höher.

Anwendungsbereiche



- Holz außen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profildretter, Gartenhäuser
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z.B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung
- Insbesondere für Fichte, Tanne, Douglasie, Eiche, Kiefer und Lärche
- Bei hier nicht aufgeführten, exotischen Hölzern bitten wir vorher um Rücksprache mit dem Remmers Technik Service
- Für professionelle Verarbeiter



Eigenschaften



- Einfache Verarbeitung
- Guter Verlauf
- Eleganter Glanz bei Erhalt der Holzstruktur (nach 3-maligem Anstrich)
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Mit Filmkonservierer gegen mikrobielle Schädigung
- Vergilbungs- und kreidungsarm
- Hohe Langlebigkeit durch spezielle Bindemittel-Kombination
- Blättert nicht ab
- Nachbehandlung ohne Anschleifen

Produktkenndaten

Bindemittel	Spezielle Acrylate
Dichte (20 °C)	Ca. 1,28 g/cm ³
Geruch	Charakteristisch
Konservierungsmittel	3-Jod-2-propinylbutylcarbamat

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Mögliche Systemprodukte

- [Induline SW-900* \(3776\)](#)
- [Induline SW-900 IT* \(3781\)](#)
- [Induline SW-910 \(3777\)](#)
- [Induline GW-310* \(3385\)](#)

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Arbeitsvorbereitung

- **Anforderungen an den Untergrund**
Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken, fettfrei, frei von trennenden Substanzen und fachgerecht vorgearbeitet sein.
Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %
- **Vorbereitungen**
Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.
Vergraute und verwitterte Holzoberflächen bis auf den tragfähigen Untergrund abschleifen.
Ggf. nicht resistente Hölzer mit einem Holzschutzmittel* imprägnieren.
BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.
Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z. B. Verdünnung V 101, Nitro- oder Universalverdünnung) reinigen.

Verarbeitung



- **Verarbeitungsbedingungen**
Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur mind. +15 °C bis max. +25 °C.

Material gut aufrühren.
Streichen oder Spritzen.
Airless-spritzen: Düse: 0,28 mm, Materialdruck: 80 - 120 bar.
Airmix-spritzen: Düse: 0,28 mm, Materialdruck: 60 - 100 bar, Zerstäuberluftdruck: 1,2 - 2,0 bar.
Fließbecherpistole: Düse: 1,8 - 2,0 mm, Zerstäuberluftdruck: 2 - 2,5 bar
Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.



Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Auf gute Be- und Entlüftung ist zu achten.

Zur bestmöglichen Isolierung von wasserlöslichen Holzinhaltstoffen (Fläche und Äste) sind die jeweils höheren Angaben zu den Arbeitsgängen, Auftragsmengen und Trocknungszeiten des Beschichtungssystems einzuhalten. Die Beschichtung mit diesem Produkt kann Holzinhaltstoffe aktivieren und den Anstrich verfärben. In diesem Fall werden die Inhaltsstoffe in den Farbfilm fixiert. Der Folgeanstrich erfolgt idealerweise mit einem Produkt, welches die isolierenden Eigenschaften dieses Produktes unterstützt. Dadurch wird diese Deckbeschichtung in der Regel dann nicht mehr durch Holzinhaltstoffe beeinträchtigt. Sollten sich trotz Berücksichtigung dieser Hinweise weiterhin Verfärbungen einstellen, empfehlen wir eine Rücksprache mit dem Remmers Technik Service. Harzaustritt ist naturbedingt und mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern, siehe BFS-Merkblatt Nr. 18. Ein Herunterverdünnen des Produktes, zu hohe Holzfeuchten, oder die Nichteinhaltung der empfohlenen Beschichtungsfolge, Unterschreitung der Auftragsmengen und Trocknungszeiten können die Isolierwirkung des Produktes erheblich beeinträchtigen. Beim Zwischenschliff nur die Holzfasern glätten, auf keinen Fall darf die Grundierung durchgeschliffen werden. Bei wasserbasierten Beschichtungssystemen besteht immer ein Restrisiko hinsichtlich des Durchbluten von Holzinhaltstoffen!

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

■ Trocknung

Staubtrocken: nach ca. 1 Stunde

Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden

(bei 23 °C und 50 % r.F.)

Überarbeitbar bei forcierter Trocknung: nach ca. 20 Minuten Abdunstzone (bei ca. 20 °C und 65 - 75 % r. F.) / 75 Minuten Trockenphase (ca. 45 °C, 1 m/s Luftumwälzung) / 20 Minuten Abkühlphase

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

■ Verdünnung

Falls notwendig mit Wasser (max. 5 %).

Hinweise

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Renovierungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen.

Arbeitsgeräte / Reinigung



Airless-/ Airmix-Spritzen, Fließbecherpistole, Acrylpinsel

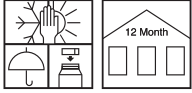
Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser bzw. Aqua RK-898-Reinigungskonzentrat reinigen.

Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.



Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate.



Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Kombinationsfilter mind. A / P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

GISCODE

BSW50

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abguss leeren.

Biozidprodukteverordnung

Enthält als "behandelte Ware" ein Biozidprodukt (Filmschutzmittel) mit den bioziden Wirkstoffen 3-Iod-2-propynylbutylcarbammat zum Schutz des Films vor dem Befall durch mikrobielle Organismen (Algen, Schimmel, etc.). Unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten!

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Deklaration gemäß VdL-RL 01

Produktgruppe: Deckender Holzlack
Inhaltsstoffe: Acrylat, Titandioxid, Ruß, Eisenoxidpigmente, Aluminiumhydroxid, Glykole, Netzmittel, Entschäumungsmittel (Antischaummittel), Antiabsetzmittel, IPBC (3-Jod-2-propinylbutylcarbammat), MIT (Methylisothiazolinon), BIT (Benzisothiazolinon), CMIT/MIT (Chlormethylisothiazolinon/ Methylisothiazolinon) (3:1), OIT (Octylisothiazolinon).
Information für Allergiker unter +49 (0) 5432/ 83-138

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/d): max. 130 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.